



## Protokoll Ortschaftsratssitzung

Peißen 15.03.2017

19.00 Uhr

Gemeindezentrum

---

### Öffentlicher Teil

**TOP1:** Der Ortsbürgermeister eröffnet die Ortschaftsratssitzung.

**TOP2:** Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5/10).

**TOP3:** Die Tagungsordnung wird bestätigt. Im Rahmen der Bürgerfragestunde wird der Ortschaftsrat zu den Entgegnungen der DB AG zu den Einwendungen der Stadt Landsberg zum Vorhaben "Elektronisches Stellwerk mit Spurplanumbau" (Schließung des BÜ km 6,6 in Peißen Lindenring Stellung beziehen. Der Ortschaftsrat bereitet damit die Anhörung am Mittwoch 22.03.2017 im Gemeindezentrum Peißen vor.

**TOP4:** Das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2017 wird bestätigt.

### **TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Es sind Frau A. Schlunk und Herr Elstermann anwesend. Frau Schlunk erkundigt sich nach dem Stand der Baumaßnahme, Beleuchtung an der Autobahnsiedlung. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die Maßnahme in diesem Jahr durchgeführt wird. Frau Schlunk weist darauf hin, dass die Beleuchtung nach der Brücke in Richtung Zöberitz dann immer noch fehlt und unbedingt bedacht und erweitert werden muss. Der Ortschaftsrat unterstützt diese Forderung. Sie fragt nach KITAS mit integrativem Anspruch in Landsberg. Herr Ekelmann erklärt, dass in seiner Zeit im Stadtrat Spickendorf einmal in Rede stand. Nach jetzigem Kenntnisstand ist dies aber "im Sande" verlaufen. Der Ortschaftsrat unterstützt die Forderung nach einer solchen Einrichtung im Stadtgebiet von Landsberg.

Herr Elstermann weist darauf hin, dass am Ende des Zwebendorfer Weges auf dem nördlichen Grundstück Betonplatten abgelagert sind, die ehemals verwendet wurden, den Zwebendorfer Weg mit dem Birkenweg zu verbinden. Der Ortsbürgermeister weist drauf hin, dass dies Sache des Eigentümers ist und die Stadt hier nicht in der Pflicht ist, diese Platten zu entsorgen.

Der Ortschaftsrat stimmt mit den anwesenden Anwohner die Argumente zum *Anhörungsverfahren nach §18a AEG Knoten Halle, Elektronisches Stellwerk mit Spurplanumbau, Planfeststellungsabschnitt 3.1. Strecke 6345 Halle/Saale Hbf. - Guben* (Anlage) ab.

**F01:** Das Argument "Beseitigung eines Sicherheitsrisiko" ist inakzeptabel. Zunächst ist jede Verkehrsstrecke (Straße oder Bahn) für die Menschen ein unumgängliches Sicherheitsrisiko. Dieses wird durch die Anwendung der bestehenden Sicherheitseinrichtungen weitestgehend minimiert. Selbstmörder kann man aber auch damit nicht aufhalten. Nach unserem Kenntnisstand ist es am BÜ km 6,5 in Peißen im jetzigen Bauzustand zu keinem Unfall oder einem anderen sicherheitsrelevanten Vorkommnis gekommen. Die Schließung ist deshalb nicht *zwingend erforderlich*. Gegen die Verlegung der Verkehrsstation wendet sich der Ortschaftsrat. Der Ausbau des Knoten Halle darf nicht Grund zur Schließung eines BÜ in 6.5km Entfernung im ländlichen Raum sein.

**F02:** Die Behauptung, es sei nur ein kleiner Teil von Peißen betroffen, ist zutiefst zu verachten. Hierbei handelt es sich um unsere Bürger, die unabhängig von der Anzahl ein Recht haben ihre Dorfgemeinschaft sicher und zumutbar erreichen zu können. Es werden ja nicht nur wenige von vielen abgeschnitten sondern auch umgekehrt viele von wenigen. Es ist also das ganze Dorf betroffen.

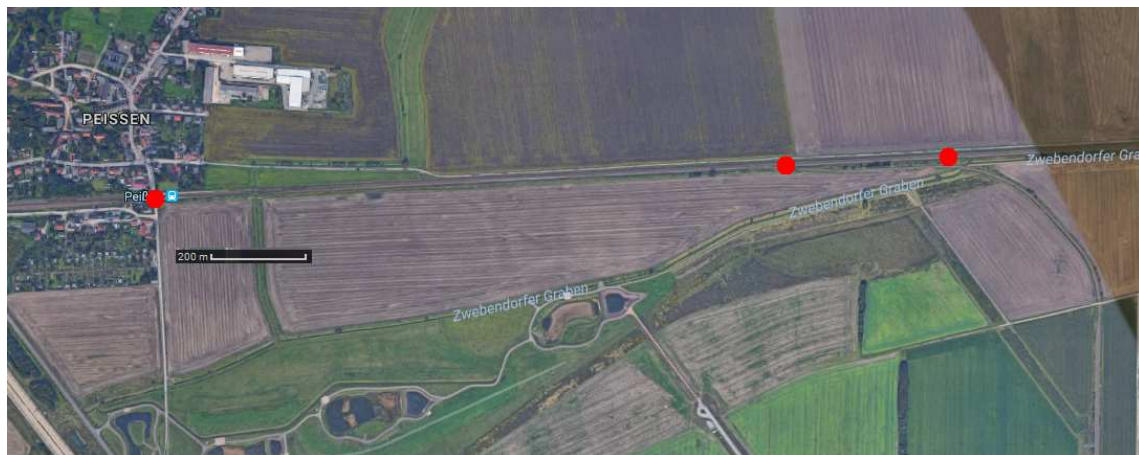
**F03:** Bei Schließung des BÜ km6,5 kann der Bahnhof nur über den westlichen Lindenring erreicht werden. Die Bahn nimmt unsere Argumente des schlechten Ausbauzustandes und damit der Gefährlichkeit für Fußgänger zur Kenntnis. Der Ortschaftsrat stellt fest, dass, sollte sich die DB durchsetzen, die Stadt Landsberg in der Pflicht ist, den Fußweg entlang des Lindenrings so herzurichten, dass ein sicheres Begehen möglich ist.

Es ist festzustellen, dass die DB in Kauf nimmt, dass sich durch die Schließung des BÜ km 6,5 die Erreichbarkeit des Bahnsteiges wesentlich verschlechtert. Mit Blick auf die Bedeutung des ÖPNV ist dies völlig unakzeptabel.

**F04:** Die Verlängerung für die Bewohner aus dem Zentrum von Peißen verlängert sich um 1km. Diese Verlängerung ist **nicht** zumutbar!



**F05:** Die Behauptung, die Verschiebung der Weichen ist nicht möglich, ist nicht nachvollziehbar. Der Abstand vom BÜ km 6,5 bis zum Abzweig Queis beträgt mindestens 1,2km.



Wir fordern dass dieses Problem durch unabhängige Sachverständige überprüft wird.

Wie die Fotos zeigen ist festzustellen, dass der Anschluss nach Queis höchst selten genutzt wird. Es stellt sich die Frage, ob eines solchen kaum genutzten Anschlusses wegen die Bürger von Peißen darunter leiden müssen.

Bahnanlage Gewerbegebiet Queis März 2017



Die Feststellung, dass das Risiko des kurzfristigen Überquerens des BÜ durch Reisende trotz geschlossener Schranke vermieden wird, ist nicht stichhaltig. Zunächst ist es auch in jetzigen Ausbaurzustand zu keinem solchen Vorfall gekommen. Voraussetzung wäre, dass jemand den

in Gegenrichtung einfahrenden Zug erreichen möchte, welches nach dem vorliegenden Fahrplan sehr unwahrscheinlich ist.

Hinfahrt am 16.03.17 Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle	Zeit / Prognose	Dauer	Umst.	Produkte	Flexpreis
^ <b>Früher</b>					
Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*					
Peißen Halle(Saale)Hbf	<b>06:18</b> +0 <b>06:25</b> +0	0:07	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	
Peißen Halle(Saale)Hbf	<b>07:18</b> +0 <b>07:26</b> +0	0:08	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	
Peißen Halle(Saale)Hbf	<b>08:18</b> +0 <b>08:26</b> +0	0:08	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	

Hinfahrt am 16.03.17 Druckansicht

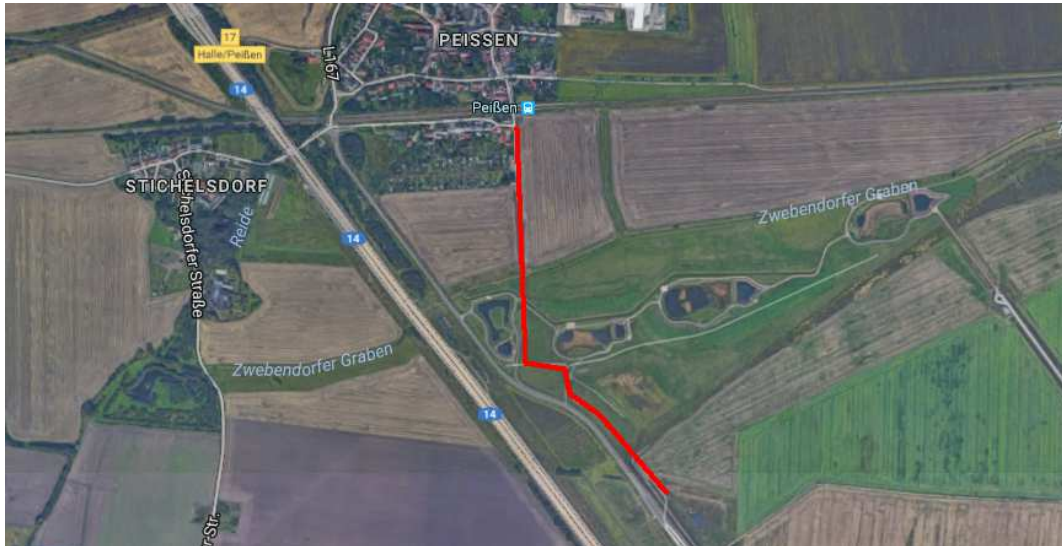
Bahnhof/Haltestelle	Zeit / Prognose	Dauer	Umst.	Produkte	Flexpreis
^ <b>Früher</b>					
Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*					
Halle(Saale)Hbf Peißen	<b>06:33</b> +0 <b>06:42</b> +0	0:09	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	
Halle(Saale)Hbf Peißen	<b>07:33</b> +0 <b>07:42</b> +0	0:09	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	
Halle(Saale)Hbf Peißen	<b>08:33</b> +0 <b>08:42</b> +0	0:09	0	RB	Preisauskunft nicht möglich
<input type="checkbox"/> Details einblenden				<a href="#">&gt; Rückfahrt hinzufügen</a>	

Die Frage, ob die Bahnsteige an Ort und Stelle verbleiben können ist damit völlig unzureichend beantwortet. Mit dem Verbleib wäre sowohl des Weichenabstandsproblem gelöst als auch die Zuwegung zu den Bahnsteigen problemlos möglich.

Zudem gibt es eine Menge solcher Bahnübergänge mit Haltepunkt, die sogar großzügig ausgebaut wurden und dieses Risiko dann offensichtlich nicht bedacht wurde (z.B. Zöberitz).

**F06:** Die Herrichtung eines Zugangs von der Ostseite zum Bahnsteig nach jetziger Planungslage ist natürlich mit den aufgeführten Punkten 1. - 3. zu planen und möglich. Es stellt sich die Frage, warum es bisher nicht gemacht wurde. Punkt 4. ist zu prüfen.

**F07:** Die Erreichbarkeit des Gebietes (Grünausgleich und Regenrückhaltung "Starpark" Halle) ist ohne Fuß und Radweg nicht sicher gegeben wie bisher. Auch umgekehrt kann aus den GE der Bahnsteig nicht sicher mit Fahrrad oder zu Fuß erreicht werden, so wie die Anbindung über den Weg ursprünglich geplant war (rot).



**F08:** In der "Ladestraße" haben zwei Baufirmen sowie eine Elektrofirma ihren Sitz. Zusätzlich wird die Gartenanlage auch von Gärtnern, die mit dem PKW anreisen, genutzt. Es ist also durchaus nennenswerter Verkehr, der einen Fuß und Radweg erfordert, falls der BÜ km6,5 geschlossen wird.

**TOP 6:** Der Ortschaftsrat begrüßt die Maßnahme. Dem Ortschaftsrat erschließt sich die konkrete Anbindung des Weges in Rabatz nicht. Die beiliegende Skizze zeigt, dass der Weg wie folgt endet:



Der Ortschaftsrat möchte, dass der Anschluss an die Fleischerstraße konkreter geplant und dargestellt wird. Gleiches gilt für die Anbindung in Hohenthurm.

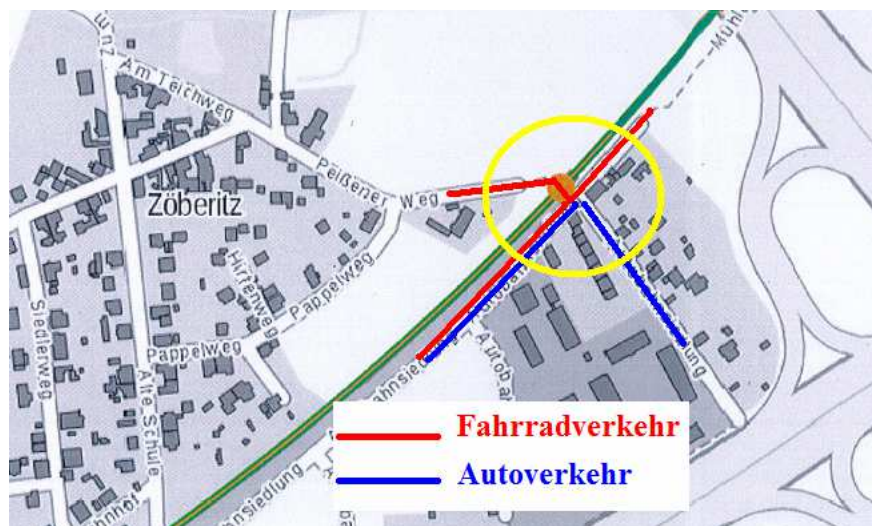
**TOP 7 und TOP 8:** Die Verwaltung zieht die TOP 7 und 8 zurück. Der Entwurf zum Flächennutzungsplan wird neu, im Sinne der Argumentation des Ortschaftsrat Peißen für des Sondergebiet Peißen, neu geplant.

**TOP 9:** Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

**TOP 10:** Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

**TOP11: Die DB AG** plant, die Brücke an der Autobahnsiedlung zu erneuern. Es gibt die Anfrage, die Brücke auf 2,50 m Durchlass zu verringern oder so zu belassen wie sie ist (3,70m). Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, die jetzige Breite (3,70 m) zu belassen.

**Begründung.** Die Brücke befindet sich in einem unübersichtlichen Bereich für den Radverkehr. Sie wird von Radfahrern und Fußgängern sehr häufig genutzt (Zuwegung zum Halle Center) und liegt genau in einem Z - Abbiegebereich. Fahrradfahrer benötigen die Breite um gefahrlos aus dem Dorfbereich aber auch aus der Richtung Halle Center den entgegenkommenden Verkehr einsehen zu können. Es ist beim Umbau der Brücke darauf zu achten, dass der Regendurchlass westlich der Brücke erhalten bleibt.



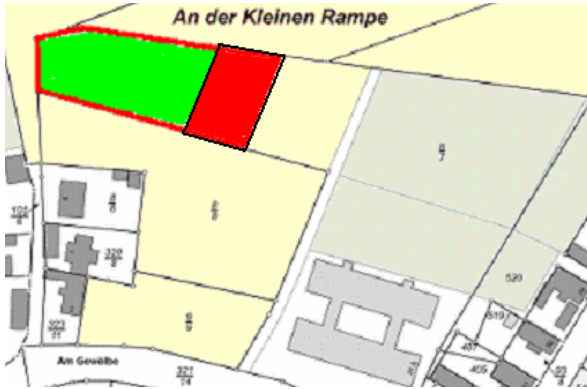
### **Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 1:** Der Ortschaftsrat nimmt die Anpassung/Änderung zur Kenntnis.

**TOP 2:** Es liegen kein Verhandlungssachverhalte vor

**TOP 3:** Pachtvertrag Saueremann: Der Ortschaftsrat stimmt einer Verpachtung des Grundstücksteils aus der Fläche Flur 2 8/7 (rot) unter folgender Bedingung zu:

1. Kündigungsfrist des Pachtvertrags maximal 1/2 Jahr
2. Baulichen Anlagen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verpächters erlaubt.



Frank Stolzenberg  
Ortsbürgermeister